

Dienststelle Gesundheit und Sport

Meyerstrasse 20
Postfach 3439
6002 Luzern
Telefon 041 228 60 90
Telefax 041 228 67 33
gesundheit@lu.ch
www.gesundheit.lu.ch

Hand-Fuss-Mund-Krankheit **Informationen für Eltern und Schulen (Stand: Juni 2014)**

Allgemeines

Die Hand-Fuss-Mund-Krankheit ist eine weit verbreitete und meist harmlose Viruserkrankung, die hauptsächlich bei Kindern vorkommt. Oft wird sie mit der „Maul- und Klauenseuche“ verwechselt, welche aber nur bei Tieren vorkommt und andere Erreger als Ursache hat.

Erreger

Enteroviren (Virengruppe)

Ansteckung

Die Übertragung der Erreger der Hand-Fuss-Mund-Krankheit erfolgt von Mensch zu Mensch durch direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Nasen- und Rachensekreten, Speichel, Sekreten aus Bläschen) oder Stuhl und durch Kontakt mit viruskontaminierten Oberflächen. Eine Übertragung durch die Hände spielt eine wesentliche Rolle.

Inkubationszeit

Die Zeit zwischen der Ansteckung und dem Erkrankungsbeginn ist sehr variabel (3 – 30 Tage, meist 3 – 6 Tage).

Krankheitszeichen

Sehr variabel. Enterovirusinfektionen treten meist in den Frühlings- und Sommermonaten auf. Das Vollbild der Hand-Fuss-Mundkrankheit beginnt wie ein grippaler Infekt mit allgemeinem Krankheitsgefühl und Symptomen wie Hals- und Kopfschmerzen, im Verlauf kann hohes Fieber auftreten. Es zeigt sich ein Ausschlag mit Bläschen an den Händen und Fusssohlen, im Mund und um den Mund herum. Auf Zunge, Zahnfleisch und an den Innenseiten der Wangen bilden sich dann schmerzhaft Apften.

Diagnose

Es handelt sich um eine Diagnose, welche die Ärztin / der Arzt stellen kann. Aufgrund des milden Verlaufs wird in den meisten Fällen keine Labordiagnostik eingeleitet.

Behandlung

Es gibt keine Impfung, Antibiotika sind nicht gegen Viren wirksam. Bei Fieber und Schmerzen im Mund sind entsprechende Fieber senkende und / oder Schmerz hemmende Medikamente in der Apotheke erhältlich.

Verlauf/Prognose

Achten Sie besonders darauf, dass Ihr Kind trotz der schmerzhaften Läsionen im Mund genügend trinkt. Je jünger das Kind, desto eher besteht die Gefahr der Austrocknung oder anderer Komplikationen. Die Krankheit verläuft normalerweise mild und die Patienten erholen sich meist innerhalb von sieben bis zehn Tagen. Die Mehrzahl der Infektionen (>80%) verlaufen asymptomatisch.

Vorbeugung

Um eine Ausbreitung der Infektion zu vermeiden, sollte auf strenge Toiletten-Sitzdesinfektion, Handschuhe beim Windelwechseln, etc. und auf eine gute Händehygiene geachtet werden.

Kindergarten / Schulbesuch

Erkrankte Kinder können die Schule nicht besuchen. Die Schule kann wieder besucht werden, sobald es der Gesundheitszustand erlaubt.